

Thema: „Auf die Probe gestellt“ (Johannes 18,12-27)

Datum: 05.03.23

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

Lest zusammen Johannes 18,12-27. 4 Punkte wurden in der Predigt näher betrachtet:

**1. In die Mangel genommen (18,12-14); 2. Durch Menschenfurcht gescheitert (18,15-18);
3. Standhaft geblieben (18,19-24); 4. Kläglich versagt (18,25-27)**

- Was hat dich in der Predigt besonders bewegt? Was hat dich persönlich angesprochen?
- In Mt 26,56 ist die Rede davon, dass bei der Gefangennahme Jesu alle Jünger flohen. Nur Petrus und Johannes (vgl. 18,15 mit 20,2) kehren nochmal um. Wie hättest du dich verhalten?
- Wie konnte es sein, dass der in Joh 13,37 & 18,11 noch so mutige Petrus nun hier Jesus dermaßen verleugnet? (siehe zur Verleugnung Lk 22,55-57)
- Lest zusammen Sprüche 29,25. Was bringt ihr mit dem Wort „Menschenfurcht“ in Verbindung?
- Wie würdest du jemand erklären, was man biblisch gesehen unter Menschenfurcht versteht? Welche Gedanken & Überlegungen unsres Inneren stehen in Zusammenhang mit Menschenfurcht?
- Warum stellt „Menschenfurcht“ eine Falle dar und wie funktioniert sie? Was sieht man hierzu bei Petrus? Wie hat diese Falle in deinem eigenen Leben bereits zugeschnappt?
- Wo bist du persönlich im Bereich der Menschenfurcht am stärksten auf die Probe gestellt?
- Wie geht es dir mit dem Thema des klaren „Bekenntnis zu Jesus“? Wo fällt es dir besonders schwer?
- Inwiefern kennst du Vermeidungsstrategien, damit du dich möglichst nicht positionieren musst?
- Lest Mt 10,28-31. Wie hängen diese Verse mit der zweiten Hälfte von Sprüche 29,25 zusammen?

- In welchen verschiedenen Aspekten sehen wir in V.19-23 die Standhaftigkeit Jesu?
- Wie reagiert Jesus auf den Schlag ins Gesicht (V.22f)? Wie hättest du an seiner Stelle reagiert?

- Lest parallel zu V.25-27 auch Mt 26,71-75. Anschließend Lk 22,60-62. Welche Gedanken kommen, wenn ihr euch in die Situation von Petrus hineinversetzt? Welche Gedanken hatte er vermutlich?
- Lest Sprüche 15,3 und Hebr 4,13. Wie bewusst ist dir diese Tatsache und wie prägt sie dein Leben?
- Was können wir durch diese Begebenheit von Petrus lernen? (Optional: 1Joh 1,9-2,2; Spr 16,18)
- Warum kann Petrus später in Apg 4,1-22 in der Probe standhaft bleiben? Was ist der Schlüssel?
- Wie können wir uns in der Probe nicht auf unser Fleisch, sondern auf den Geist verlassen?

Lest abschließend Lk 22,31-32 und bittet den Herrn um Standhaftigkeit für euch & eure Geschwister!

Aufruf

- Lerne Sprüche 29,25 auswendig! Bete diese Woche gezielt für Bekennermut & Gottvertrauen!